

# Es war einmal ...

## ... ein Dorf namens Konohagakure

Von Edweyrd

### Kapitel 8: Drei Tränen (Hinata/Kiba)

*Das Interesse an diesen Ficlets scheint ja doch recht stark nachgelassen zu haben, wenn ich mir so das Feedback zu den ersten Geschichtchen so ansehe ... \*seufz\* ... bin wohl selbst schuld.*

*Trotzdem herzlichsten Dank an alle, die einen Kommentar hinterlassen!*

*Viel Spaß!*

ED

**Disclaimer & Distriubtion:** "Same procedure as every year..." MEINE Geschichte, aber nicht MEINE Serie. Danke.

**Anmerkungen:** Jemand wünschte sich mal 'Hinata/Kiba', darauf fiel mir das ein ... schom um Weihnachten herum, aber ich war nicht ganz zufrieden damit. Jetzt finde ich es passabler als damals, aber ... nun ja ... lest's selbst. Irgendwann in der Zukunft.

#### Drei Tränen

Die Hochzeit fand im Kirschenhain des Dorfes statt. Die Bäume standen in voller Blüte und es regnete zarte, rosafarbene Blätter auf das Brautpaar und die Gäste hinab. Zwei Tränen glitzerten wie zwei gläserne Perlen in den Augenwinkeln von Hinata Hyuuga, die in der Menge der zahlreichen Gäste saß. Eine Träne weinte sie wegen des Brautpaars. Sie verdienten Glück, sie verdienten einander und sie wünschte ihnen nur das Beste. Eine Träne weinte sie wegen des Brautpaars. Die andere Träne weinte sie für sich selbst. Mit dieser Träne bettete sie all die Mädchenträume zur Ruhe, deren Überbleibsel noch immer tief in ihrem Herzen geschlummert hatten. Sie ließ, auch wenn es außer ihr vielleicht keiner wusste, ihre erste Liebe endlich gehen. Ihn, den sie nie ganz aus ihrem Herzen hatte verbannen können, ließ sie endlich gehen. Die andere Träne weinte sie für sich selbst. Mit dem Ärmel ihres Kimonos tupfte sie sich behutsam die Augenwinkel, als jemand

nach ihrer Hand griff. Raue, schwielige Finger umfassten ihre weiße, zarte Hand und drückten sie sanft. Hinata blickte in das offene Gesicht von Kiba Inuzuka. In seinen Augen spiegelten sich Verständnis, Mitgefühl und Zuneigung. Er lächelte. Sie lächelte tapfer zurück und umschloss seine Finger mit ihren. Ohne ein Wort wandten sie sich wieder der Zeremonie zu. Hinata fühlte die Wärme, die Stärke, die Sicherheit, die von seiner Berührung ausgingen.

Eine dritte Träne bahnte sich ihren Weg und kullerte einer Glasmurmelt gleich über ihre blasse Wange. Um ihrer zweiten Liebe Willen, von der sie lange geglaubt hatte, sie nicht zu verdienen. Eine dritte Träne weinte sie für ihre zweite Liebe.

Sie hob den Blick und sah durch den Blütenregen den blauen Himmel.

*"Naruto-kun, Sakura-san... alles gute!"*

ENDE

*Vielen Dank für's Lesen und schönen Tag noch!*